



HESSISCHER LANDTAG

22. 04. 2020

Plenum

Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Ulrike Alex (SPD), Frank-Tilo Becher (SPD),
Wolfgang Decker (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Nadine Gersberg (SPD),
Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion**

Anhörung zur Krankenhauslandschaft in Hessen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Hessische Landesregierung gemäß § 3 Abs. 1 HKHG sowie der Hessischen Verordnung zur Sicherstellung der flächendeckenden stationären Krankenhausversorgung den Auftrag hat, gemeinsam mit den Landkreisen und kreisfreien Städten eine bedarfsgerechte Krankenhausversorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Zu diesem Zweck erstellen sie einen Krankenhausplan (§ 17 HKHG) und entscheiden damit über die Anzahl der erforderlichen Krankenhäuser. Die flächendeckende Funktionsfähigkeit der Krankenhäuser hat oberste Priorität und ist von zentraler Bedeutung.
2. Der Landtag stellt fest, dass das Ministerium für Soziales und Integration über 10 Jahre gebraucht hat, den Krankenhausplan zu novellieren, der zuletzt 2009 verändert wurde und auf dessen Basis bislang agiert wurde. In der bereits vor zwei Jahren angekündigten Anpassung des Krankenhausplans müssen die jüngsten Erfahrungen mit der Corona-Epidemie berücksichtigt werden.
3. Der Landtag stellt fest, dass die "bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit leistungsfähigen, eigenverantwortlich wirtschaftenden Krankenhäusern" (§ 1 Abs. 1 HKHG) eine wirtschaftliche Sicherung der betreffenden Einrichtungen erfordert. Auf diese Sicherung haben die in den Krankenhausplan aufgenommenen Krankenhäuser ("Plankrankenhäuser") einen über das Krankenhausfinanzierungsgesetz des Bundes geregelten Rechtsanspruch. Die Bedarfsplanung ist also mit der Pflicht zur beziehungsweise dem Recht auf Finanzierung der betreffenden Einrichtungen verknüpft.
4. Der Landtag stellt fest, dass Hessen eine patientenorientierte Krankenhausplanung braucht, die sich an den tatsächlichen Bedarfen und der Behandlungsqualität orientiert und Doppelstrukturen verhindert. Die Krankenhauslandschaft muss sich in erster Linie an einer guten medizinischen Versorgung orientieren und nicht an ökonomischen Maßstäben.
5. Der Landtag beauftragt deshalb den Sozial- und integrationspolitischen Ausschuss des Hessischen Landtags, eine Anhörung zur Situation der hessischen Krankenhäuser durchzuführen. Dabei sollen insbesondere angehört werden:
 - a) die Leitungen der Krankenhäuser in Hessen sowie weitere ärztliche Expertise,
 - b) die Betriebsräte der Krankenhäuser in Hessen,
 - c) die Hessische Krankenhausgesellschaft,
 - d) die Landesärztekammer,
 - e) die kassenärztliche Vereinigung,
 - f) der Landeswohlfahrtsverband,
 - g) Organisationen, die die Interessen von Patientinnen und Patienten vertreten,
 - h) Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft,
 - i) die Kommunalen Spitzenverbände,
 - j) die Verbände der Krankenkassen.
 - k) Ver.di.

Es sollen außerdem folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- a) Wie haben sich die Investitionen in hessische Krankenhäuser verändert und welche Investitionen sind zukünftig erforderlich?
- b) Wie hat sich die Zahl der Patientinnen und Patienten entwickelt und hier insbesondere das Verhältnis von ambulanter und stationärer Behandlung?
- c) Wie haben sich die Patientenstruktur, der Patientenzuwachs sowie die Verweildauer entwickelt?
- d) Wie sieht die Personalsituation an hessischen Krankenhäusern aus und mit welchen Bedarfen bzw. Entwicklungen ist zu rechnen?
- e) Wie ist die derzeitige Arbeitsbelastung des Krankenhauspersonals?
- f) Wie haben sich die jeweiligen Berufsbilder/Anforderungen verändert?

Begründung:

Um die Zukunft der gesundheitlichen Versorgung in Hessen nicht zu gefährden, muss dringend ein Gesamtkonzept entwickelt werden, wie die medizinische Versorgung durch unsere Krankenhäuser sichergestellt werden kann. Aufgabe der Anhörung soll es sein, die bisherige Entwicklung und aktuelle Situation zu bewerten und Empfehlungen für das zukünftige Handeln zu entwickeln.

Wiesbaden, 22. April 2020

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

Dr. Daniela Sommer
Ulrike Alex
Frank-Tilo Becher
Wolfgang Decker
Lisa Gnadl
Nadine Gersberg
Turgut Yüksel

Nadine Gersberg